

wenden die gegenwärtigen...

Erstellungsort: Halle a. S.

Bestellen täglich...

Schreibweise und Druck...

Bezugspreis... für Halle monatlich...

Ein entscheidender Sieg gegen die Rumänen.

Der Austritt in die walachaische Ebene erzwungen - Ueber 15000 Rumänen gefangen - 26 Geschütze, 72 Maschinengewehre erbeutet. Blutige Schlappen der Engländer an der Ancre, der Franzosen bei Saily-Sailly - Aufgabe von Monastir.

Starke Männer.

Die alte Erfahrung, daß je größer der Mann, desto auffälliger sein Gang zur Unauffälligkeit ist...

Hinenburg wendet sich an die deutsche Beamtenchaft und an die deutsche Landwirtschaft. Die Verwaltungsstellen - die Landeszentralen, die unteren Verwaltungsstellen...

Die Wortführer, die man zwischen den Zeilen herauslesen kann und wird, stehen in innigem Zusammenhang. Wenn die Landwirte heute klagen, daß sie selber nicht mehr genügend Fleisch hätten...

Darin liegt keine Herabsetzung oder Verdächtigung der deutschen Landwirtschaft. Es handelt sich nur um ihre Aufführung, also ihr gegenüber nur um einen Aufruf zur verstärkten Mobilisierung...

Ämtliche Meldung der Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 19. November.

Westlicher Kriegshaupplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Das seit Tagen auf untern Stellungen beiderseits der Ancre liegende Feuer machte dort die Fortsetzung des englischen Angriffs wahrscheinlich.

Er endet in einer blutigen Schlappen für die Engländer und gab ihnen nur an wenigen Stellen bedeutungslosen Geländegewinn.

Die unter dem Befehl der Generale Fuchs und Freiberger Marschall kämpfenden Truppen haben in jünger Gegenwart dem englischen Ansturm getrotzt.

Starke Feuer der französischen Artillerie im Abschnitt südlich von Saily-Sailly leitete Angriffe ein...

Deftlicher Kriegshaupplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Nichts Besonderes. Front des Generalsobersten Erzherzog Karl. Deftlich das Putna-Tal im Ghergo-Gebirge wie ein bayerisches Regiment der Vorzüge starker kampfkräftiger Kräfte...

Andere Operationen seit Ende Oktober an der siebenbürgischen Südfrent haben den beabsichtigten Verlauf genommen.

Der Austritt aus dem Gebirgsenge in die walachische Ebene ist trotz jähem Widerstande der Rumänen von deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen erlämpft worden.

Starke rumänische Kräfte sind zwischen Jiu und Gilort in der Schlacht von Targu Jiu durchbrochen und unter ungenügend hohen Verlusten geschlagen.

Die Gesamtbeute der 9. Armee in den Tagen vom 1. bis 18. November beträgt 189 Offiziere, 19 338 Mann, 26 Geschütze, 17 Munitionswagen und 72 Maschinengewehre.

ihren Zeitungen" oder von "schamlossten Verdächtigungen" spricht, die zu einer tiefen Verblüffung und Verärgerung der ländlichen Kreise führen mußte.

Leider ist die Zurückhaltung wichtiger Lebensmittel nicht durch die Landwirtschaft als solche und im ganzen, wohl aber durch zahlreiche einzelne Landwirte...

Balkan-Kriegshaupplatz.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Madenjan

An der Dobrudja-Front Patrouillengehefte bei Sititza. Wieder lechzender Infanterie- und Artilleriegefeue.

Mazedonische Front.

Nachdem es dem Gegner gelungen ist, an der Höhe 1212 nordöstlich von Cegel Fortschritte zu machen, haben die deutsch-bulgarischen Truppen eine Stellung nördlich von Monastir eingenommen.

Erster Generalquartiermeister Lubendozki.

WTB Berlin, 19. November. (Ämtlich.) Beiderseits der Ancre und am St. Pierre-Baast-Walde zeitweilig starker Artilleriekampf.

In der Walachei Fortschritte.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTB Wien, 19. November. Ämtlich wird verlautbart:

Deftlicher Kriegshaupplatz.

Der Südbühgel der unter dem Oberbefehl des Generalobersten Erzherzog Karl stehenden verbündeten Streitkräfte hat in den letzten Tagen einen vollen Erfolg erlöst.

Nachdem die beiden Teile des Westflügels der österreichisch-ungarischen und deutschen Kräfte erreicht in fortwährendem jähigen den Gebirgszug.

Seit dem 1. November sind in der Walachei 189 rumänische Offiziere, 19 338 Mann, 26 Geschütze, 17 Munitionswagen und 72 Maschinengewehre eingebracht worden.

Weiter nördlich keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegshaupplatz. Im Wippachale südlich von Biella wurde ein italienischer Groden genommen und befest. 4 Offiziere, 120 Mann gefangen.

Südbühlgel Kriegshaupplatz.

Nichts Neues.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Hüfer, Feldmarschallleutnant.

nur behauptet, sondern nachgemessen worden, daß auf dem Rande und in den kleineren Städten zahlreiche Lebensmittel zu billigerem Preise zu haben sind, als in den Großstädten...

Man hat vielfach aus dem allen Seiten erlarnen und beklagten Mißstände damit zu entschuldigen verucht, daß man gemeint hat, wie könne man von den nachgeordneten Instanzen Rückgrat verlangen...

